

4B HAUSTÜR HT1

Bedienungs- und Wartungs- anleitung



Sichtbar weiter

Inhalt

1. Allgemeines.....	2
2. Sicherheitshinweise	2
3. Bedienung	3
3.1 Manuell versperren/aufsperrern und öffnen.....	3
3.2 Schlossarten – Details.....	4
3.3 Elektrischer Türöffner (ETÖ) mit Tagesfalle	5
3.4 Fingerscan.....	6
3.5 Türsperre Edelstahl	6
4. Reinigung, Pflege und Wartung	7

Technische Änderungen bleiben vorbehalten



1. Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen 4B Haustür HT1.

4B Fenster, Türen und Zubehörteile sind qualitativ hochwertige Produkte. Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit und Werthaltigkeit wie auch zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden ist eine fachgerechte Wartung und Pflege erforderlich. Grundlage hierfür sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen. Deren Missachtung kann zu einem Ausschluss von Gewährleistungs-, Garantie- und Produkthaftungsansprüchen führen. Funktionsbeeinträchtigungen oder Verschleiss an Teilen, die im Rahmen der normalen und fachgerechten Nutzung üblicherweise entstehen, sind von Gewährleistungsverpflichtungen und Garantiebestimmungen nicht abgedeckt. Auch nicht eingeschlossen sind Schäden, die auf Fehlgebrauch, nicht bestimmungsgemässe Produktnutzung und Reparaturversuche durch nicht qualifizierte Personen zurückzuführen sind. Unter der bestimmungsgemässen Produktnutzung von Fenstern und Türen versteht man das Öffnen und Schliessen von Flügeln an lotrecht eingebauten Elementen.



2. Sicherheitshinweise

Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen Flügel und Rahmen gelangen und beim Schliessen keine Gegenstände eingeklemmt werden. Bei Wind und Durchzug muss der Türflügel geschlossen und verriegelt werden. Nicht ordnungsgemäss versperrte Haustüren (z. B. durch Verriegelung nur über die Falle) erfüllen keine Anforderungen hinsichtlich des Einbruchschutzes. Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmässig auf festen Sitz und Verschleiss zu prüfen. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. Teile auszutauschen.

3. Bedienung

3.1 Manuell versperren/aufsperrern und öffnen



Manuelles Versperren der Tür



Volle Umdrehung(en) (1- oder 2-tourig) mit dem Schlüssel in Sperrrichtung → alle Verriegelungselemente fahren aus.

Manuelles Aufsperrern der Tür (aus dem verspernten Zustand)



Volle Umdrehung(en) (1- oder 2-tourig) mit dem Schlüssel entgegen der Sperrrichtung → alle Verriegelungselemente fahren ein.

Öffnen der Tür mit Drücker

(aus dem unverspernten Zustand)



Drücker hinunterdrücken → Falle wird zurückgezogen. Tür öffnen.


Öffnen der Tür mit fixem Griff


(aus dem unverspernten Zustand)




Schlüssel entgegen der Sperrrichtung bis zum Anschlag drehen → Falle wird zurückgezogen. Türflügel dabei entgegen der Öffnungsrichtung andrücken → Falle wird entlastet. Tür öffnen.

3.2 Schlossarten – Details

Mehrfachverriegelung – manuell (MV)	
Typ 5-fach Verriegelung	
Verriegelungselemente 1 Hauptriegel, 2 Bolzen, 2 Schwenkriegel	
Versperren, aufsperrern 2-tourige Schlüsselumdrehung	

Mehrfachverriegelung – vollmotorisch (EV-C)	
Typ 5-fach Verriegelung	
Verriegelungselemente 1 Hauptriegel, 2 Bolzen, 2 Schwenkriegel	
Versperren Automatisch elektromotorisch nach Schliessen der Tür (alle 5 Verriegelungselemente)	
Aufsperrern Aussen: über den Fingerscan <ul style="list-style-type: none"> › Alle Verriegelungselemente und die Falle werden für maximal 7 Sekunden zurückgezogen. › Wird die Tür in dieser Zeit nicht geöffnet, erfolgt automatisch ein Verriegelungsvorgang. Innen: über Elektrotaster <ul style="list-style-type: none"> › Öffnen aus dem verriegelten Zustand über den Innendrücker möglich. › Tagbetrieb (elektrisch schaltbar): In dieser Stellung erfolgt keine automatische Verriegelung. Die Tür hält nur über die Schlossfalle. › Der Einsatz eines elektrischen Türöffners (ETÖ) ist damit möglich. › Eine Notbetätigung über den Schlüssel ist möglich. 	

Nur für Design A und B relevant: Mehrfachverriegelung – automatisch-mechanisch (MV-AM)	
Typ 3-fach Verriegelung	
Verriegelungselemente 1 Hauptriegel, 2 Schwenkriegel	
Versperren Automatisch-mechanisch nach Schliessen der Tür (2 Schwenkriegel fahren aus)	
Aufsperrern Aussen: manuell über Schlüssel Innen: manuell über Drücker Öffnen <ul style="list-style-type: none"> › Halten Sie den Drücker/Schlüssel für mindestens 10 cm des Öffnungsweges gedrückt/auf Anschlag, damit die Schwenkriegel nicht wieder automatisch ausfahren. Nachschliessen <ul style="list-style-type: none"> › Im versperren Zustand kann über den Schlüssel zusätzlich der Hauptriegel geschlossen werden → zusätzliche Sicherheit (z. B. bei längerer Abwesenheit). Der Innendrücker ist in dieser Stellung blockiert. 	

3.3 Elektrischer Türöffner (ETÖ) mit Tagesfalle

In der Normalstellung wird die Tür über die Falle geschlossen gehalten:

- › Bei elektrischer Freigabe lässt sich die Tür durch einfaches Gegendrücken öffnen.
- › Das Öffnen der Tür ist nur während der elektrischen Kontaktgabezeit möglich.

Bei Tagentriegelung lässt sich die Tür jederzeit aufdrücken (Tür hält nur in Schlossfalle):

- › Für MV, MV-AM, EV-C: Schieber für den Wechsel zwischen Normalstellung und Tagentriegelung



Schieber für den Wechsel zwischen Normalstellung und Tagentriegelung

- › **Zusatzhinweis für MV-AM:** Mit einem manuellen Schieber, der am Schlossstulp platziert ist, kann in Schaltstellung verhindert werden, dass die Schwenkhaken automatisch verriegeln → Tür hält nur in Schlossfalle.



Vor Stellungswechsel des Schiebers muss gleichzeitig der Drücker komplett hinuntergedrückt werden.

- › **Zusatzhinweis für EV-C:** Durch Kurzdruck (1 Sek.) auf den LED-Taster, der am Schlossstulp platziert ist, lässt sich verhindern, dass die Schwenkhaken automatisch verriegeln → Tür hält nur in Schlossfalle.



Zum schnellen Wechsel zwischen Tag- (weiss) und Nachtbetrieb (blau) durch Kurzdruck (1 Sek.) auf den LED-Taster.



Eine Tür, die nur über die Schlossfalle gehalten wird, gilt NICHT als versperrt. Nur die versperrte Tür bietet Sicherheit!

Wird die Tür nur in der Falle gehalten (ETÖ-Betrieb), ist nach dem Schliessen des Türflügels immer zu prüfen, ob dieser ordnungsgemäss eingerastet ist.

Der elektrische Anschluss darf nur von Fachpersonal ausgeführt werden!

3.4 Fingerscan



Bedienungsanleitungen für eine eventuell vorhandene Zutrittskontrolle (Fingerscan) sind nicht Bestandteil dieses Dokuments, sondern werden in speziellen Gebrauchsanweisungen beschrieben. Die Anleitung für den Fingerscan ist unter www.ekey.net abrufbar (Typ: ekey home). Wir empfehlen, die Konfiguration über ein mobiles Gerät (z. B. Smartphone) und Bluetooth-Verbindung.

3.5 Türsperre Edelstahl

Türfänger aktiviert



Türfänger in Schliessleiste integriert



Bolzen in MV integriert
Drehknopf auf Türflügelinnenseite



Öffnen der Tür von aussen bei aktivierter Türsperre

1. Bei versperrrter Tür zwei volle Umdrehungen mit dem Schlüssel entgegen der Sperrrichtung ausführen.
2. Eine volle Umdrehung mit dem Schlüssel in Sperrrichtung → der Bolzen der Türsperre fährt ein.
3. Eine volle Umdrehung mit dem Schlüssel entgegen der Sperrrichtung → die Schlossfalle wird zurückgezogen und die Tür lässt sich öffnen.

Türsperre von innen aktivieren/deaktivieren

Über den Drehknopf auf der Türflügelinnenseite (ca. 90°-Drehung).

4. Reinigung, Pflege und Wartung

4B Produkte sind wartungsarm sowie leicht zu reinigen und zu pflegen. Die regelmässige Durchführung von Wartungsmassnahmen ist werterhaltend und verlängert die Produktlebensdauer. Wenn Sie die folgenden Reinigungs-, Pflege- und Wartungshinweise beachten, werden Sie an Ihrer 4B HT1 immer Freude haben. Zur Erhaltung einer einwandfreien Oberfläche, leichtgängiger Beschläge und gut schliessender Dichtungen beachten Sie bitte die folgenden Pflegetipps.

4.1 Allgemeines

Verwenden Sie für die Reinigung keine Mittel mit unbekannter Zusammensetzung. Sollten Sie sich über die Wirkung eines Reinigers unklar sein, dann probieren Sie es am besten mit einer Testreinigung

an einer optisch unbedenklichen, verdeckt liegenden Stelle des Bauteils.

4.2 Reinigungshinweise für Glas-Oberflächen

Verunreinigte Oberflächen lassen sich mit Wasser, Schwamm, Lappen etc. reinigen, wobei dem Wasser handelsübliche Glasreiniger ohne scheuernde Bestandteile zugesetzt werden können. Hartnäckige Verschmutzungen wie Farb- oder Teerspritzer sollten mit Spiritus, Aceton oder Waschbenzin entfernt werden. Anschliessend ist die Glasoberfläche nachzureinigen. Es dürfen keine metallischen und scheuernden Gegenstände (z. B. Rasierklingen, Stahlwolle, Reinigungsvlies ...) verwendet werden.

4.3 Wartung von Beschlagsteilen bei Hauseingangstüren

Wie beim Fenster sind auch bei der Haustür alle Beschlagsteile regelmässig auf festen Sitz und Verschleiss zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die schadhaften Teile durch autorisiertes Fachpersonal auszutauschen. Mehrfachverriegelungen sind grundsätzlich mit einer Langschmierung ausgestattet. Trotzdem sollten Hauptriegel und Zusatzverriegelung einmal jährlich mit Beschlagsfett (säure- und harzfrei) geschmiert werden. Softlockfallen (kunststoffummantelte Fallen) müssen nicht geschmiert werden.

4.4 Dichtungen

Sämtliche Dichtungsprofile müssen zur Funktionserhaltung mindestens einmal jährlich gereinigt werden. Hierfür empfehlen wir ein Pflegemittel für Dichtungen. Es erhält deren Geschmeidigkeit und verhindert somit eine vorzeitige Versprödung. Bitte achten Sie darauf, dass die Dichtungsprofile nicht beschädigt werden bzw. mit anlösenden Mitteln in Berührung kommen. Die Dichtungen sollten in der Regel nur mit Wasser und eventuell etwas Spülmittel von Verunreinigungen befreit werden.

4.5 Reinigungshinweise für Edelstahl

Edelstahl wird im Bauwesen in erster Linie dort eingesetzt, wo Ästhetik und Hygiene im Vordergrund stehen. Da nicht auszuschliessen ist, dass sich Flug- bzw. Kontaktrost an der Oberfläche absetzt, führt dies oft zur irrigen Annahme, der Edelstahl roste. Es ist zu empfehlen, die Oberflächen bei ersichtlichen Verschmutzungen oder Korrosionsbil-

dung mit handelsüblichen Edelstahlreinigern zu behandeln. Diese sind im einschlägigen Fachhandel erhältlich.

4.6 Pulverbeschichtete und eloxierte Aluminium-Oberflächen

Pulverbeschichten und Eloxieren gelten als besonders widerstandsfähige und dekorative Veredelungen von aussen liegenden Aluminiumbauteilen. Um das dekorative Erscheinungsbild solcher Bauteile über Jahrzehnte zu erhalten und die Korrosionsbelastung zu verringern, sollten die Oberflächen unbedingt zweimal jährlich durch entsprechende Reinigung und Oberflächenkonservierung gepflegt werden. Abhängig vom Verschmutzungsgrad sind die Pflege- und Reinigungsintervalle z. B. bei starker Verunreinigung entsprechend zu verkürzen.

4.7 Reinigung von Aluminium-Oberflächen: Voraussetzungen und Ablauf

› Objektbedingungen

Die Reinigung der Oberflächen darf nicht unter direkter Sonneneinstrahlung erfolgen. Die Oberflächentemperatur sollte maximal 25 °C betragen. Für die Reinigung sind geeignete Tücher zu verwenden, die die Oberfläche nicht zerkratzen. Zu starkes Reiben ist zu unterlassen.

› Vorreinigung

Vor der Anwendung spezieller Reiniger oder Konservierer ist die vorhandene Verschmutzung durch eine Vorreinigung zu beseitigen. Verwenden Sie dazu nur reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Waschmitteln (ausschliesslich pH-neutrale Reinigungsmittel mit pH-Werten zwischen 5 und 8) wie z. B. Geschirrspülmittel in üblicher Verdünnung. Die Reinigungsflüssigkeit darf maximal 25 °C aufweisen. Keine Dampfstrahlgeräte verwenden.

› Konservierung

Bei stärkeren Verschmutzungen ist ein handelsüblicher Reiniger zu verwenden, der zugleich als Konservierer dient. Dieser bildet auf der Oberfläche von eloxierten bzw. beschichteten Aluminiumteilen einen Film, der über längere Zeit Schmutz und Wasser abweist. Jedoch muss die Konservierung von Zeit zu Zeit erneuert werden.

4.8 Reinigung von pulverbeschichteten Oberflächen

Lösungsmittelhaltige, saure und alkalische Reiniger greifen die Oberfläche der Pulverbeschichtung an und dürfen ebenso wenig zum Einsatz kommen wie scheuernde oder kratzende Reinigungsmittel. Zur Entfernung hartnäckiger, fetter, schmieriger Verunreinigungen empfehlen wir aromatzufreies Putzbenzin oder Isopropylalkohol (IPA). Diese dürfen nur kurzzeitig einwirken und es muss mit reinem Wasser nachgespült werden.

4.9 Konservierer für pulverbeschichtete Oberflächen

› Anwendungsbereich

Das Konservierungsmittel dient dazu, auf der Oberfläche einen Film mit zeitlich begrenzter Schmutz- und Wasser abweisender Wirkung aufzubringen. Dieser verbessert auch das Aussehen der Oberfläche. Die Konservierung muss von Zeit zu Zeit erneuert werden.

Das Pflegemittel für pulverbeschichtete Aluminium-Oberflächen ist auch für nasslackierte Oberflächen (z. B. lackierte Haustürfüllungen) geeignet. Für Oberflächen in Feinstrukturbeschichtung (HF und HFM) wird die Anwendung dieses Pflegemittels nicht empfohlen, da in den Vertiefungen Politurrückstände verbleiben können. Da diese Oberflächen in hochwitterungsbeständiger Pulverbeschichtung ausgeführt sind, genügt es, sie mit reinem Wasser mit Waschmittelzusatz zu reinigen. Spezialreiniger sind ebenfalls geeignet.

› Verarbeitungshinweise

Das Produkt muss vor Gebrauch gut geschüttelt werden. Mit einem weichen Tuch ist der Reinigungskonservierer dünn und grossflächig zu verteilen. Leichte Verschmutzungen und auch dunkel beschichtete Teile sollten durch Polierbewegungen im Aussehen gleichmässigt werden.

4B

an der Ron 7 Tel. 041 914 50 50
Postfach 43 Fax 041 914 55 55
CH-6281 Hochdorf www.4-b.ch